

## Beten, um zu bleiben

97 Tage lang wurde in der Bethelkirche in Den Haag im Winter 2018 Gottesdienst gefeiert. Ununterbrochen. Es wurde gesungen, getanzt, gepredigt und gebetet. Vor allem für das Ehepaar Tamrazyan sowie ihre drei Kinder Hayarpi, 21, Warduhi, 19, und Seyran, 15.

Die armenische Familie sucht seit 2009 Asyl in den Niederlanden – Ende Oktober 2018 wurde der Antrag nach langem Hin und Her endgültig abgelehnt. In der Zwischenzeit lebte die Familie in einem Flüchtlingsheim in Katwijk bei Den Haag, wo die Kinder auch zur Schule gingen. Schliesslich wandten sich die Tamrazyans, die in ihrem Heimatland politische Verfolgung befürchteten, an Pastor Axel Wicke von der Den Haager Bethel-Kirchgemeinde.

Der hatte eine Idee: Ein immer noch gültiges Gesetz aus dem Mittelalter verbietet es den niederländischen Behörden, während eines Gottesdienstes in der Kirche Menschen festzusetzen. Also begann er einen unbefristeten Gottesdienst. 800 Geistliche verschiedener Konfessionen aus den Niederlanden, Belgien, Frankreich und Deutschland unterstützten ihn, 50 Freiwillige kümmerten sich ums Einkaufen und ums Saubermachen, 11'000 Besucher feierten mit. «Übe dich in Gastlichkeit, denn so kann man Engel empfangen», hiess es in der ersten Predigt. Nach über 2300 Stunden kam die befreiende Nachricht: Die Tamrazyans dürfen bleiben.

Von Frank Hofmann, in: Der Andere Advent 19/20